



In einer modernen Einfeld-Sporthalle samt Multifunktions-Freiluftplatz können die Mädchen und Jugend der Freien Schule, aber auch die Auszubildenden der MBA nun ihren Sportunterricht absolvieren. Zur Eröffnungszeremonie rockt die Schulband, und am Trampolin geht es hoch hinaus.

# Ein Salto zur Eröffnungsfeier

**BILDUNG** Die Freie Schule im Burgenland weihet am Naumberger Damaschkeplatz ihre neue Sporthalle ein. Turn-Europameister Matthias Fahrig begeistert die Gäste.

VON HARALD BOLTZE

**NAUMBURG** - Die Medizinische Berufsschule (MBA) hat keine Kosten und Mühen gescheut. Diese Aussage trifft zu einem auf die zukünftige Absicherung des Sportunterrichts an ihrer Freien Schule im Burgenland „Jan Hus“ zu, wie

„Wir werden uns bemühen, die Halle in einem guten Zustand zu erhalten.“

*Kiran Kresse  
„Jan-Hus“-Schüler*

gestern bei der Einweihung der neuen Sporthalle am Naumberger Damaschkeplatz deutlich wurde. Für reichlich eine Million Euro ist auf der früheren Rollschuhbahn in den vergangenen sechs Monaten eine moderne, 950 Quadratmeter große Ein-Feld-Halle inklusive Sanitär- und Umkleidebereich sowie ein 500 Quadratmeter großer Tartan-Freiluftsportplatz entstanden.

Aber auch was die Einweihungsparty selbst angeht, wurde von der MBA kräftig aufgefahren. Konnte man mit Stargast Matthias Fahrig den vielen Gästen und vor allem den eigenen Schülern immerhin einen Turn-Europameister präsentieren. Fahrig sprach seine Glückwünsche für die „wunderschöne neue Turnhalle“ aus und ließ dann mit einem kleinen Boden-Programm samt einigen Salti, Rollen und Überschlagen die Münder der Zuschauer offenstehen. Zuvor hatte auch die Nachwuchssportlerin



Der Turn-Europameister von 2010, Matthias Fahrig, zeigt zur Einweihungsfeier sein Können.

FOTOS (4): TORSTEN BIEL

des Jahres 2015 im Burgenlandkreis, Clara Borkmann, ihr turnerisches Können gezeigt. Und die Kunstradfahrerinnen Anna Lena Barz und Eliza Barthel aus der 8b und 5a der „Jan Hus“ erhielten für ihre Akrobatik auf je zwei Reifen ebenfalls viel Applaus.

Viel Lob und Dank für die MBA war von Oberbürgermeister Bernhard Küper zu hören. Zudem gab er zu, dass man als Stadt ein Defizit im Sporthallenbereich habe und an diesem auch selber noch arbeiten werde. Generell sieht Küper die freien Schulen für die Naumberger

Bildungslandschaft als sehr positiv an. „Sie geben den öffentlichen Schulen Impulse und sind Alternativen“, so das Stadtoberhaupt.

MBA-Geschäftsführer Klaus Mischke hatte zuvor auch der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit gedankt. Er hob die Bedeutung des Sports in der modernen Computer-Gesellschaft hervor. Ganz bescheiden verschwieg Mischke, dass die MBA beim Bau der Halle keine Fördermittel in Anspruch nahm. Genutzt werden wird die Halle sowohl von der Freien Schule als auch den MBA-Aus-

zubildenden. Eine öffentliche Nutzung ist zunächst nicht vorgesehen. Siebtklässler Kiran Kresse versprach im Namen der Schülerschaft, dass „wir uns bemühen werden, die Sporthalle in gutem Zustand zu erhalten“.

Eröffnet und beendet wurde die Eröffnungsfeier übrigens durch rockige Klänge der Schulband. „Aber keine Angst“, meinte Schulleiterin Kathrin Wahlbuhl-Nitsche in Richtung der Lärm-Bedenken der ebenfalls erschienenen Anwohner, „die Band wird jetzt nicht jede Sportstunde so begleiten“.